

Protokoll Jahreshauptversammlung Schachjugend Mittelfranken 28.06.2025

Termin: Samstag, 28.06.2025

Ort: Schwarz-Weiß Nürnberg Süd, Südstadtforum, Siebenkeesstraße 4, 90459 Nürnberg

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:05 Uhr

Schriftführer: Stefan Ratscheu

Anwesende: 17

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden und der Stimmverhältnisse
3. Wahl eines Protokollführers
4. Berichte der Vorstandsmitglieder mit anschließender Diskussion
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bildung eines dreiköpfigen Wahlvorstandes
8. Neuwahlen der Vorstandschaft und weiterer Amtsträger
9. Verabschiedung der Etatansätze
10. Spielbetrieb in der Saison 2025/26
11. Anträge
12. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Daniel Häckler eröffnete die Sitzung um 14:10 Uhr und begrüßte die anwesenden Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter sowie die weiteren Teilnehmer der Versammlung.

2. Feststellung der Anwesenden und der Stimmverhältnisse

Der 1. Spielleiter Sebastian Mösl stellte die Stimmverhältnisse der anwesenden Vereine fest und verlas diese. Insgesamt waren 64 Stimmen vertreten.

3. Wahl des Protokollführers

Stefan Ratscheu wurde einstimmig zum Protokollführer der Versammlung gewählt.

4. Berichte der Vorstandsmitglieder

Der 1. Vorsitzende Daniel Häckler berichtete zunächst über die insgesamt sehr positive Mitgliederentwicklung in Mittelfranken. Im bayerischen Vergleich liegen lediglich München sowie Oberbayern ohne München noch vor Mittelfranken. Die Mädchenquote beträgt derzeit 18,2 %. Weiter hob er die Bayerische Einzelmeisterschaft der Mädchen hervor, die mit Helmut Luther und Kristin Braun durch ein sehr gutes Organisationsteam betreut wurde und auch im Jahr 2026 wieder auf Burg Wernfels stattfinden wird. Zudem berichtete er über die großen sportlichen Erfolge mittelfränkischer Spielerinnen, Spieler und Mannschaften auf bayerischer und deutscher Ebene,

insbesondere über die U20-Mannschaft von Noris-Tarrasch Nürnberg, mehrere Podestplatzierungen bei den Bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften sowie gute Platzierungen bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2025. Abschließend verwies er auf einen Antrag zur BSJ-Versammlung, wonach das Zeitformat in den Bezirksligen auf 90 Minuten zuzüglich 30 Sekunden pro Zug angepasst werden soll.

Der 2. Vorsitzende Klaus Böse berichtete über den Bezirkskader. Seit zwei Jahren besteht ein Bezirksnachwuchskader, zu dem von den Trainern sehr positives Feedback gegeben wurde. Für die Zukunft ist die Einrichtung eines zweiten Bezirksnachwuchskaders sowie eines Mädchenkaders geplant.

Der 1. Spielleiter Sebastian Mösl berichtete über die U20-Betriebsligen. In der abgelaufenen Saison konnten drei vollständige Betriebsligen mit jeweils acht Mannschaften gebildet werden. Es kam vereinzelt zu kampflosen Wettkämpfen. Cadolzburg wurde Betriebsmeister, verzichtet jedoch auf den Aufstieg. Stattdessen steigt Schwarz-Weiß Nürnberg Süd in die Landesliga auf. Im Anschluss erfolgte eine Intervention von Karsten Krebs zum Mannschaftskampf zwischen Zabo-Eintracht Nürnberg und der SGem Eckental. Hierüber erfolgte eine Aussprache in der Versammlung.

Der 2. Spielleiter Michael Braun berichtete über die Jugendmannschaftsmeisterschaften. In der U14-Mannschaftsmeisterschaft nahmen vier Mannschaften teil. Schwarz-Weiß Nürnberg Süd belegte den ersten Platz vor Noris-Tarrasch Nürnberg. In der U16-Mannschaftsmeisterschaft wurde Noris-Tarrasch Nürnberg Sieger.

Der 3. Spielleiter Helmut Luther berichtete über die Siegerinnen und Sieger der Altersklassen U12 bis U18 bei den Bezirkseinzelmeisterschaften. Zudem übernahm er den Bericht zur Bezirkseinzelmeisterschaft der Mädchen.

Lehrwart Stefan Ratscheu verlas die Siegerinnen und Sieger der Bezirkseinzelmeisterschaften U8 und U10 sowie der U12-Mannschaftsmeisterschaft. Auch er berichtete über den Bezirksnachwuchskader und hob das sehr positive Feedback hervor. Perspektivisch sollen zwei Nachwuchskader eingerichtet werden.

Die Schulschachreferenten berichteten von den mittelfränkischen Schulschachmeisterschaften, an denen 68 Mannschaften mit über 300 Kindern teilnahmen. Besonders erfolgreich war das Dürer-Gymnasium. Das WGG wurde deutscher Vizemeister. Zudem wurden die Schulen der Schulschachreferenten mit Silber ausgezeichnet.

Pressewart Sebastian Mösl berichtete, dass das Angebot der Pressearbeit bislang nur spärlich angenommen wurde. Eingereichte Beiträge wurden jedoch veröffentlicht und entsprechend verlinkt.

5. Kassen- und Revisionsbericht

Der Kassenbericht ergibt sich aus der vorgelegten Ergebnisrechnung, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird. Die Kasse wurde durch die Revisoren Karl-Heinz Ratscheu und Helmut Luther geprüft. Dabei wurde eine vorbildliche Kassenführung attestiert.

6. Entlastung der Vorstandschaft

Auf Grundlage der vorgelegten Berichte und des Revisionsberichts wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

7. Bildung eines dreiköpfigen Wahlvorstandes

Für die Durchführung der Neuwahlen wurde ein dreiköpfiger Wahlvorstand gebildet. Diesem gehörten Wolfgang Jeske, Karl-Heinz Ratscheu und Stefan Sattler an.

8. Neuwahlen der Vorstandschaft und weiterer Amtsträger

Im Rahmen der Neuwahlen wurde Daniel Häckler einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Sebastian Mösl wurde mit drei Gegenstimmen zum 1. Spielleiter gewählt. Helmut Luther wurde einstimmig zum 3. Spielleiter gewählt.

Das Amt des Kassenwartes bleibt vakant. Dominik Bachhuber wurde einstimmig zum Schriftführer gewählt. David Denninger und Michael Schlossberg wurden einstimmig zu Schulschachreferenten gewählt. Wolfgang Jeske wurde einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt.

9. Verabschiedung der Etatansätze

Die vorgeschlagenen Etatansätze wurden beraten. Hermann Krauß stellte eine Frage zu fehlenden Etatansätzen für das Training. Daraufhin wurden entsprechende Ansätze aufgenommen, und zwar in Höhe von 3.500,00 € bei den Einnahmen sowie in Höhe von 6.000,00 € bei den Ausgaben.

Stefan Sattler stellte eine Frage zur Entnahme von Rücklagen. Die Versammlung beschloss eine Entnahme von Rücklagen in Höhe von 2.500,00 €.

Die Etatansätze für das Jahr 2026 wurden anschließend einstimmig angenommen.

10. Spielbetrieb in der Saison 2025/26

Der Spielbetrieb für die Saison 2025/26 wurde anhand des vorliegenden Kalenders besprochen.

11. Anträge

Die Dringlichkeit des Antrags auf Anpassung der Bedenkzeit in den Bezirksligen auf 90 Minuten zuzüglich 30 Sekunden pro Zug wurde einstimmig festgestellt. Anschließend wurde dem Antrag einstimmig zugestimmt.

12. Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes fragte Karl-Heinz Ratscheu nach der Haftpflichtversicherung von Vereinen. Hintergrund war ein Feueralarm beim Rapidturnier in Postbauer-Heng. Karl-Heinz Ratscheu wird sich hierzu näher informieren und für das nächste Jahr einen Vortrag zu diesem Thema vorbereiten.

Weiter wurden die Homepage des Schachbezirks und eine mögliche Überarbeitung angesprochen. Außerdem wurde thematisiert, ob das Sitzungsprotokoll künftig bereits vor der nächsten Sitzung veröffentlicht werden soll. Abschließend wurde auf eine Umfrage eines Studenten aus Fürth hingewiesen.

Der 1. Vorsitzende Daniel Häckler schloss die Sitzung um 16:05 Uhr.

Nürnberg, den 28.06.2025

Daniel Häckler

1. Vorsitzender

Stefan Ratscheu

(Schriftführer)